



ENGAGIERT FÜR NEUSTADT

Oberbürgermeister Frank Rebhan gratuliert der Firma Blech + Profil zur offiziellen Eröffnung in der Liebigstraße



v.l.n.r.: Frank Jakobs (IHK zu Coburg), Thomas, Diana und Roland Liebermann sowie Oberbürgermeister Frank Rebhan (Foto: Rainer Lutz, Coburger Tageblatt)

Nach einer Bauzeit von nur einem Jahr wurde am 11. Oktober das neue Gebäude der Firma Blech + Profil in der Liebigstraße offiziell eingeweiht.

Die Firma Blech + Profil wurde 1983 durch Roland Liebermann in Zirndorf gegründet und ist seitdem stetig gewachsen. Auf der Suche nach passenden Flächen gab es bereits 2012 den ersten Kontakt zur Stadt Neustadt. Aber solch bedeutende Entscheidungen wol-

len wohl überlegt sein und hängen von sehr vielen Faktoren ab. Deshalb zog sich die endgültige Entscheidung für den Standort Neustadt bis zum Jahr 2018 hin. Aber dann ging alles ganz schnell. OB Frank Rebhan sagte anlässlich der Einweihung: „Eine Woche, nachdem das Baugesuch eingereicht wurde, lag bereits die Zustimmung durch den Bausenat vor.“ An anderen Standorten könnten solche Vorgänge Monate dauern. Nach

dem schnellen Genehmigungsverfahren erfolgte eine gleichermaßen rasche Realisierung des Bauprojektes. OB Rebhan äußerte sich beeindruckt, dass ein derart attraktives Gebäude in nur einem Jahr Bauzeit fertiggestellt werden konnte. Jetzt freut sich Thomas Liebermann darauf, dass „er auf das solide Fundament seines Vaters aufbauen darf“. Wir wünschen ihm viel Erfolg dabei.

VERANSTALTUNGEN

Wann?	Was?	Uhrzeit
Freitag, 08.11.2019	Literatur im Duett, kultur.werk.stadt	19:30 Uhr
Freitag, 08.11.2019	Sonneberger Jazztage, Gaststätte Lindenhof	20:00 Uhr
Samstag, 09.11.2019	Konzert Akkordeonorchester NEC, Familienzentrum	19:30 Uhr
Freitag, 15.11.2019	Mascha und der Bär - Wie alles begann, Mehrzweckhalle	15:00 Uhr
Samstag, 16.11.2019	Buschiaden und andere Schmeicheleien, kultur.werk.stadt	20:00 Uhr
Samstag, 23.11.2019	Nebelwanderung, DAV Sektion NEC, Näheres siehe Tageszeitungen	

GESCHICHTE

Erinnerungen an den Tag der Grenzöffnung zwischen Sonneberg-Hönbach und Neustadt b. Coburg an der „Gebrannten Brücke“ am 12. November 1989

NEUSTADT. – Es war einfach unglaublich, als vor 30 Jahren, am Donnerstag, dem 9. November 1989, die ersten Bilder vom Fall der Berliner Mauer im Fernsehen zu sehen waren. Sie gingen um die ganze Welt und sorgten für Fassungslosigkeit und großes Erstaunen.

Nur drei Tage später, am Sonntag, dem 12. November 1989, wurde die Verbindungsstraße zwischen Neustadt b. Coburg und Sonneberg-Hönbach an der „Gebrannten Brücke“ geöffnet. Dies grenzte an ein Wunder: Nach 37 Jahren fiel an dieser geschichtsträchtigen Stelle, der ersten im Landkreis Sonneberg, um 04:48 Uhr der Schlagbaum. Er war mit all den schrecklichen Grenzsperranlagen der DDR ein Symbol für die Teilung Deutschlands und trennte seit 1952 Deutsche von Deutschen, Thüringer von Bayern.

Bereits am Vortag hatten sich Hunderte von Menschen aus Neustadt b. Coburg und dem Coburger Land, darunter Vertreter der Bayerischen Grenzpolizei, des Bundesgrenzschutzes, Zollgrenzdienstes und des öffentlichen Lebens an der „Gebrannten Brücke“ eingefunden, weil sich schnell das Gerücht verbreitet hatte, dass die Grenze aufgemacht wird. Rentner aus dem Sonneberger Raum, die in

den Tagen vorher ganz offiziell im Rahmen des „Kleinen Grenzverkehrs“ über den Grenzübergang Rottenbach/Eisfeld nach Neustadt b. Coburg zu Besuch kamen, machten dies kund. Zudem hatte auch der Leiter des Zollkommissariates Neustadt, Karl Schönfelder, der sich vormittags an der Grenzkontrollstelle Rottenbach aufhielt, die Nachricht erhalten, dass um 12:00 Uhr der Übergang an der „Gebrannten Brücke“ geöffnet werden soll. Auf der Hönbacher Seite bei der Gaststätte „Zum Grünen Baum“ war hinter dem noch verschlossenen Grenztor eine Ansammlung von Menschen zu sehen, deren Blicke sich hoffnungsvoll nach Neustadt b. Coburg richteten. Gegen Mittag wurde dann von den bundesdeutschen Behörden mitgeteilt, dass es zwar auf höchster Ebene Verhandlungen über die Grenzöffnung an der „Gebrannten Brücke“ geben würde, diese aber nicht an diesem Wochenende stattfinden werde. Groß war daher die Enttäuschung der wartenden Menschenmenge. Eine Gruppe, wohl an die einhundert Personen dürften es gewesen sein, versuchte mit Gewalt, das Grenztor zu öffnen. Sprechchöre „Kommt rüber“ begleitete sie. Doch Angehörige der Bayerischen Grenzpolizei, des Bundesgrenzschutzes, des Zollgrenzdienstes sowie Offiziere der DDR-Grenztruppe hielten sie davon ab.

Gegen 22:30 Uhr fuhr jenseits der Grenze schweres Arbeitsgerät einer Baubrigade auf. Dies deutete auf eine baldige Grenzöffnung hin. Die nach wie vor ausharrenden Menschen gerieten in Euphorie und riefen immer wieder „Macht das Tor auf“, „Freiheit“ und „Aufmachen“ hinüber.

Erst um Mitternacht erhielt Karl Schönfelder, der Leiter des Zollkommissariates Neustadt, vom Bundesfinanzministerium (Hinweis: Die Zuständigkeit für den Übergang lag in den Händen des Bundesfinanzministeriums, vertreten durch die Zollverwaltung) die Nachricht, dass die Öffnung des Grenzübergangs für den Sonntagmorgen um 06:00 Uhr vorgesehen sei. Als diese Meldung über Lautsprecher bekanntgegeben wurde, ertönten Jubelschreie. Manche stimmten das Deutschlandlied an. Trotz der klirrenden Kälte blieben über 100 Menschen die ganze Nacht über an der „Gebrannten Brücke“; denn sie wollten das weitere Geschehen miterleben und sich den historischen Moment der Grenzöffnung nicht entgehen lassen.

Mittlerweile rückten auf Neustadter Seite das Bayerische Rote Kreuz, der ASB und die Freiwillige Feuerwehr an. Das große Warten begann erneut. Während die Helfer der Wohlfahrtsverbände heißen Tee verteilten, war auf DDR-Seite hinter dem Metallgitterzaun Baulärm zu hören. Große Scheinwerfer sorgten für ausreichend Helligkeit, sodass gearbeitet werden konnte. Nun kam es auch zu den ersten Gesprächen zwischen den Führungskräften des Bundesgrenzschutzes, der Bayerischen Grenzpolizei und des Zollgrenzdienstes mit den Offizieren der DDR-Grenztruppen.

Als endlich um 04:48 Uhr der Schlagbaum fiel, ließen einige vor Freude und unter Jubelschreien der immer größer werdenden Menschenmenge die Sektorkorken knallen. Feuerwehrmänner hoben den rot-weißen Schlagbaum aus seiner Verankerung, trugen ihn zur Seite und machten den Weg frei für die zu erwartenden Trabis und Wartburgs. Die DDR-Grenzer standen nur wenige Meter davon entfernt. Auf der DDR-Seite schritten die Arbeiten ebenfalls voran. Der im Laufe der vergangenen Jahrzehnte mit Sträuchern, kleinen Bäumen und Gras überwucherte Straßenabschnitt zwischen dem Schlagbaum und der Gaststätte „Zum Grünen Baum“ in Hönbach wurde provisorisch so weit hergerichtet, damit dieser Bereich nach der Grenzöffnung einigermaßen problemlos zu befahren war. Auch Mitarbeiter des Neustadter Bauhofes lieferten Feinschotter an. Viele Hände halfen mit, um die auf Neustadter Seite vorhandenen Schlaglöcher auszugleichen. Auch Soldaten der



Letzte Lagebesprechung vor der Grenzöffnung zwischen den Offiziellen Ost und West

US-Armee, die bislang die DDR-Grenze mit kontrollierten, hatten sich eingefunden und schauten dem Geschehen ungläubig zu. Während der Arbeiten auf DDR-Seite zeigte sich allerdings, dass die für 06:00 Uhr angepeilte Grenzöffnung nicht gehalten werden konnte. Oberstleutnant Rainer Krause, Stellvertreter des Regimentskommandeurs des Grenzregiments Sonneberg, gab daher bekannt, dass erst gegen 08:00 Uhr mit der Öffnung des Übergangs gerechnet werden könne. Große Spannung lag in der Luft!

Die eisige Novemberrnacht hatte den wartenden Menschen, den Grenzbeamten und den Helfern einiges abverlangt. Überall rote Nasen und rote Gesichter! Die von Kälte erstarrten Hände wurden immer wieder gerieben und in die Jackentaschen gesteckt. Gegen die halb eingefrorenen Füße half nur ständiges „Hin- und hertreten“. Helfer des BRK und des ASB brachten Nachschub und versorgten alle mit heißem Tee. Auch der Rettungsarzt des Bayerischen Roten Kreuzes, Dr. Gerhard Beyer, war zur Stelle, um notfalls medizinische Hilfe leisten zu können.

Inzwischen waren Oberbürgermeister Hellmut Grempel, Landtagsabgeordneter Walter Knauer, Polizeidirektor Christian Hagen vom Bundesgrenzschutz, der Leiter des Neustadter Zollkommissariates, Karl Schönfelder, und der Leiter der Bayerischen Grenzpolizeiinspektion Coburg, Leonhard Weitz, versammelt. Auf DDR-Seite gegenüber standen Major Ulrich Schmidt vom Grenzregiment Sonneberg, und Oberstleutnant Rainer Krause, der stellvertretende Regimentskommandeur des Grenzregiments Sonneberg.

Kurz nach 08:00 Uhr wurde endlich das Grenztor geöffnet. Mit einer Schere des Rettungsarztes Dr. Gerhard Beyer wurde das symbolische Band durchgeschnitten. Großer Jubel brach aus und Begeisterungsrufe waren zu hören. Nur noch eine dicke Nebelwand zeigte die optische Trennung auf. Oberstleutnant Rainer Krause schritt dann mit weiteren Offizieren der DDR-Grenztruppe zur Grenzlinie und gab den neuen Grenzübergang zwischen Sonneberg und Neustadt b. Coburg offiziell für den Reiseverkehr frei. Ein Händedruck mit den vorgenannten Führungskräften sowie mit Oberbürgermeister Hellmut Grempel besiegelte



Mit einem Handschlag zwischen Oberstleutnant Krause und Leonhardt Weitz wird die Grenze an der Gebrannten Brücke geöffnet

© Dieter Seyfahrt



Hunderte von Menschen warten an der Gebrannten Brücke auf die Grenzöffnung

© Dieter Seyfahrt



Die ersten Trabis und Nachbarn aus Thüringen kommen

© Dieter Seyfahrt

dies. Rainer Krause sprach die Hoffnung aus, dass für alle Zukunft in beiden Staaten Frieden herrschen möge. Oberbürgermeister Hellmut Gempel wertete den Grenzöffnungstag als einen „historischen Moment“ und stolzen Tag für die Städte Neustadt und Sonneberg.

Hinter den DDR-Offiziellen hatten sich bereits Einwohner der grenznahen DDR-Orte versammelt, die auf den freien Weg in den Westen warteten. Dann war die Hölle los! Zu Fuß, mit dem Kinderwagen, mit Fahrrädern, Mopeds und Autos schob sich eine nicht enden wollende Menschenmenge nach vorn. Aus den Trabis und Wartburgs stiegen „blaue Abgaswolken“ auf. Auf Neustadter Seite, an der „Gebrannten Brücke“, applaudierten und jubelten Hunderte aus Neustadt und Umgebung den Thüringer Nachbarn begeistert zu. Auch diese winkten freudig mit den Händen, zeigten das V-Zeichen, marschierten und fuhren auf der Sonneberger Straße in Richtung Innenstadt. Unglaubliche Szenen spielten sich ab! Verwandte und Bekannte, aber auch völlig fremde Menschen fielen sich ge-

genseitig in die Arme. Es flossen viele, viele Tränen der Freude und Rührung. Der Zustrom an diesem Sonntag war gewaltig. 18.000 bis 20.000 Menschen passierten an diesem historischen Tag die neue Grenzübergangsstelle Sonneberg-Neustadt b. Coburg. Noch am Nachmittag besuchte der damalige Bayerische Innenminister, Dr. Edmund Stoiber, den neuen Grenzübergang an der „Gebrannten Brücke“, um sich aus erster Hand über die aktuelle Situation zu informieren.

Über Nacht hatten sich Oberbürgermeister Hellmut Gempel und die Neustadter Stadtverwaltung auf den Ansturm vorbereitet. Über die Neustadter Sparkasse wurde kurzfristig eine ausreichende Menge Geld für das Begrüßungsgeld besorgt. Eilig wurden in der Stadtverwaltung Formulare entworfen und gedruckt. Verwaltungspersonal wurde für den Sonntag rekrutiert, um die Büros des Rathauses zu besetzen, die das Begrüßungsgeld auszahlen sollten. Es kamen aber nicht nur Bürger aus Südtüringen, sondern auch aus anderen

Regionen der DDR, wie zum Beispiel aus Leipzig, ins Rathaus. Grund dafür war, dass in Neustadt b. Coburg ein höheres Begrüßungsgeld (= 100 DM) ausgezahlt wurde, als in anderen Städten und Gemeinden. Und dies hatte sich bei den DDR-Bürgern schnell herumgesprochen! Die gesamte Neustadter Innenstadt lag an diesem Tag in den Händen der Südtüringer und Sonneberger. Der Marktplatz war überfüllt. Das Neustadter Rathaus platzte aus allen Nähten. Vor dem Eingang vom Marktplatz aus bildete sich eine lange und dichte Warteschlange. Aus der Neustadter Stadtkasse wurden am Grenzöffnungstag „sage und schreibe“ rund 1,3 Millionen DM ausgezahlt! Bis zum 31. Dezember 1989, als letztmals Begrüßungsgeld ausgezahlt wurde, flossen aus dem Stadtsäckel 10,5 Millionen DM.

Die Neustadter Geschäftswelt reagierte schnell. Viele Geschäfte öffneten trotz des Sonntags; denn die Besucher aus Sonneberg und Umgebung wollten ja mit dem Begrüßungsgeld auch etwas einkaufen und mit nach Hause nehmen. Schokolade, Bananen, Apfelsinen und Elektroartikel (vor allem Walkmans) waren da „der Renner“. Auch die Wirtschaftshäuser hatten alle Hände voll zu tun. Bis in die Abendstunden herrschte Hochbetrieb. Neustadter und Sonneberger saßen zusammen, freuten sich, redeten und diskutierten über diesen glücklichen Tag. Natürlich stießen sie auch voller Euphorie mit fränkischem Bier auf den Grenzöffnungstag an. Die Wohlfahrtsverbände griffen ebenso beherzt ein. Sie versorgten die Gäste aus Thüringen mit heißen Getränken und Plätzchen. Der schier nicht enden wollende Rückstrom nach Sonneberg hörte erst vor Mitternacht auf.

Vom folgenden Tag an entwickelte sich eine unvorstellbare Dynamik, die Ereignisse überschlugen sich. Gerade in Neustadt b. Coburg, der Stadt, von der aus zwölf historisch gewachsene Straßen- und Wegeverbindungen hinüber ins Thüringer Land führten, folgte einer Grenzöffnung der anderen. Bis zum 3. Oktober 1990, dem Tag der Deutschen Wiedervereinigung, wurde es ein ereignisreiches, spannendes und bewegendes Jahr, das für alle, die es miterlebten, unvergesslich bleiben wird.

Dieter Seyfarth (Zeitzeuge)



© Dieter Seyfarth

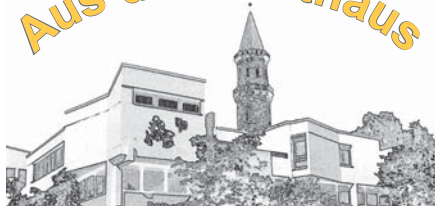
Menschenschlagen vor dem Neustadter Rathaus wegen der Begrüßungsgeld-Auszahlung



© Dieter Seyfarth

Im „Coburger Tor“ begießen Neustadter und Sonneberger die Grenzöffnung

Aus dem Rathaus



Wasserversorgung auf den städtischen Friedhöfen

Wie jedes Jahr in der Herbst- und Winterzeit muss die Wasserversorgung auf den Friedhöfen eingeschränkt werden.

In den vergangenen Jahren sind leider vermehrt hohe Schäden wegen plötzlich auftretenden Frosts an den Wasserstellen entstanden.

Um erneute Schäden zu vermeiden, wird die Friedhofsverwaltung wieder relativ kurzfristig auf auftretende Wetterumstellungen reagieren und in den nächsten Wochen die Wasserversorgung auf den städtischen Friedhöfen einstellen.

Die Friedhofsbesucher werden um Nachsicht gebeten.

Die Friedhofsverwaltung

Erschließung Wohnbaugelände Brand BA 3 in Meilschnitz

Für die Erschließung des Baugebietes Brand Bauabschnitt 3 im Stadtteil Meilschnitz wurden die Kanalbauarbeiten mit Hausanschlüssen abgeschlossen. Seit kurzem laufen die Erdarbeiten für den Straßenbau. Anschließend kann mit der Verlegung der Versorgungsleitungen durch die Stadtwerke Neustadt im Baugebiet begonnen werden. Erschlossen werden im dritten Bauabschnitt 15 Bauplätze.



NEUSTADT AKTUELL

Der Seniorenbeirat informiert

Im Stadtbereich gibt es verschiedene Gehsteige, die für ältere Personen mit Gehbehinderung, für Menschen mit Rollstuhl oder Rollator, nur schwer zu begehen sind, da entweder der Gehsteig zur Straße hin zu sehr abfällt oder der Belag kaputt ist.

Der Seniorenbeirat hat daher die Stadtverwaltung darum gebeten, solche Gefahrenstellen auszubessern bzw. zu erneuern. Bei einer Begehung mit Peter Werner vom Bauamt der Stadt Neustadt, dem Demografiebeauftragten Detlef Heerlein, dem Leiter des Bauhofes Gerhard Reh und der 1. Sprecherin des Seniorenbeirates, Renate Gretzbach, wurden einige dieser Abschnitte in Augenschein genommen.



Die Stellen mit den kaputten bzw. fehlenden Steinen im Bereich der Friedrich-Ebert-Straße auf der Seite der Zahnarzt- und Physiotherapiepraxen Kluger werden vom Bauhof repariert. Diese Reparatur wird, je nach Wetterlage und Arbeitsauslastung des Bauhofes, evtl. noch in diesem Jahr erfolgen.

Der zur Straße hin teilweise stark abfallende und kaputte Gehsteig in der Kantstraße auf der linken Seite, von der Ampel her nach oben Richtung Metzgerei Schunk gesehen, wird im nächsten Jahr in Angriff genommen. Voraussichtlich wird der Belag abgefräst und so erneuert, dass der Gehsteig problemlos mit Rollator und Rollstuhl begangen werden kann.

Bis der Gehsteig erneuert wird, bittet der Seniorenbeirat darum, den Gehsteig auf der anderen Straßenseite zu benutzen, der für Personen mit Gehbehinderung besser zu begehen ist.

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

der Stadt Neustadt bei Coburg



Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge

Telefon 09568 3483

Ihre Ansprechpartner:
Tobias Herr und Benno Scheler

Wir stehen Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite und sind Ihr Helfer in der Not.

Wir sind für Sie da. Jederzeit.





Spendenaufruf für unsere Kriegsgräber

Nachdem in Neustadt b. Coburg leider keine Sammler zur Verfügung stehen, geben wir Ihnen nachstehend für Spenden die Kontonummer des Bezirksverbandes Oberfranken bekannt:

Empfänger: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Bezirksverband Oberfranken, Bayreuth, DE37 7735 0110 0009 0213 79, BIC: BYLADEM1SBT, Verwendungszweck: Spendenaufruf Neustadt

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

- wurde 1919 als einer der ersten Bürgerinitiativen in unserem Land gegründet
- hat etwa 2,7 Millionen Kriegstote beider Weltkriege auf 832 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten in seiner ständigen Obhut
- pflegt ganz überwiegend die Gräber von deutschen Soldaten, aber auch von Kriegsgefangenen, zivilen Opfern des

Luftkrieges, von Flucht, Vertreibung, Zwangsarbeit und Deportation

- hat seit dem Fall des „Eisernen Vorhanges“ in Ost- und Südosteuropa bisher über 910.000 Gefallene geborgen und würdig bestattet, wo immer möglich identifiziert, Schicksale nach Jahrzehnten der Ungewissheit geklärt und die Familien verständigt
- setzt die Suche nach deutschen Gefallenen kontinuierlich fort
- bietet Angehörigen- und Bildungsreisen zu den Kriegsgräberstätten an
- gestaltet den Volkstrauertag in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen, Pfarreien und Verbänden als Tag des Gedenkens, der Mahnung und Erinnerung
- ermöglicht jährlich Tausenden junger Menschen in rund 60 internationalen Jugendbegegnungen und Workcamps sowie in seinen vier Jugendbegegnungsstätten, Kriegsgräberstätten als „Lernorte der Geschichte“ zu erfahren und zu begreifen

Helfen Sie mit!

- Für z. B. 6,00 Euro kann ein Kriegsgrab ein Jahr gepflegt werden.
- Ab 15,00 Euro können wir den Namen eines Gefallenen auf einer Granittafel verewigen.
- Rund 100,00 Euro reichen aus, um einen Gefallenen suchen, identifizieren und umbetten zu können.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende direkt an den Volksbund, Bezirksverband

Oberfranken. Wir danken Ihnen dafür!

In Neustadt wurden 2018 insgesamt 95 € an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. gespendet. Einen herzlichen Dank an alle Spender!

Neues vom städtischen Kindergarten Ketschenbach

Der Kindergarten Ketschenbach wurde ab September 2017 nach umfangreichen Renovierungsarbeiten durch die Stadt Neustadt wiedereröffnet. Ab diesem Zeitpunkt wurden dort ca. 25 Kindern im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung und ca. 12 Krippenkinder betreut.

Anfang 2019 stand fest, dass zum Beginn des neuen Kindergartenjahres (September 2019) mindestens 40 Kinder keinen Betreuungsplatz bekommen werden, wenn die Stadt Neustadt b. Coburg nicht kurzfristig zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten schafft.

Deshalb wurden in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Coburg kurzfristig Plätze für jeweils zehn Kinder in Räumen vom ASB und im Gemeindehaus Haarbrücken geschaffen, die nach dem Konzept des Kindergartens Ketschenbach arbeiten.

Weitere Hilfe kam von der Leiterin und vom Team aus dem Kindergarten Ketschenbach. Nach verschiedenen Umbaumaßnahmen wurde eine Regelgruppe ins Untergeschoss verlegt und im Obergeschoss wurden die Gruppenräume umgestaltet. Es konnten dadurch zusätzlich 20 Kinder zum Beginn des Kindergartenjahrs 2019/2020 aufgenommen werden.

Bürgerversammlung für die Neustadter Kernstadt

Die Bürgerversammlung für die Neustadter Kernstadt findet am Montag, den 25.11.2019 um 19:30 Uhr in der Gastwirtschaft „Eckstein“ statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- Aktuelle örtliche Probleme
- Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger



Neu geschaffener Gruppenraum im Kindergarten Ketschenbach

BÜCHEREI

Literatur im Duett

„Leben und leben lassen – Lesenswertes für und gegen den Novemberblues“

Diesem Motto folgend durchwandern Regine Blümig und Brigitte Rößler-Reuß auf einer literarischen Reise den herbstlichen Bücherwald und treffen dabei auf Lesenswertes voller Seelenschmerz, Heiterkeit und des Lebens ganze Fülle... Mit musikalischer Begleitung.

Termin: Freitag, den 8. November 2019 um 19:30 Uhr im Vortragsraum der kultur.werk.stadt, Bahnhofstr. 22 in Neustadt, Eintritt: 5,00 Euro

Kartenverkauf: Stadtbücherei Neustadt, Tel. 09568 81-136 oder Anmeldung bei der vhs-Neustadt, Tel. 09568 81-145



„Weihnachtungswünsche“ Malwettbewerb für einen Adventskalender in unseren Fenstern

Weil es im letzten Jahr so schön aussah, möchte die Stadtbücherei Neustadt auch in diesem Advent gerne wieder einen Adventskalender mit von euch gestalteten Bildern in ihren Fenstern aufhängen. Und ab dem 1. Dezember öffnen wir jeden Tag ein neues Türchen... und eure Bilder kommen zum Vorschein. Wir laden deshalb alle kreativen Kinder ein, ein schönes selbst gemaltes Bild bei uns abzugeben.

Das Motto lautet in diesem Jahr: „Weihnachtungswünsche“

Also lasst eurer Fantasie freien Lauf und gestaltet ein Bild zu eurem Weihnachtungswunsch, egal ob es ein Geschenkewunsch ist oder wie ihr euch ein schön

nes Weihnachtsfest vorstellt oder was ihr unserer (Um-)Welt zu Weihnachten wünscht ...

Die schönsten Bilder kommen in unseren Adventskalender. Darüber hinaus werden wir natürlich alle eingereichten Bilder in der Bücherei ausstellen.

Unter allen Teilnehmern verlosen wir 3 Gutscheine der Buchhandlung Stache, für alle anderen gibt es einen kleinen Trostpreis.

Die Bildgröße sollte DIN A4 sein, bitte kennzeichnet eure Werke auf der Rückseite gut leserlich mit Vor- und Zuname und Alter. Schön wäre es auch, wenn ihr eurem Bild einen Titel geben würdet.

Bitte gebt eure Bilder bis spätestens 25.11.2019 in der Stadtbücherei im Steinweg 6 ab. Infotelefon 09568 81-136

Vorlese- und Bastelstunde für 4- bis ca. 8-jährige Kinder

am Freitag, den 29. November von 15:00 bis 16:00 Uhr und nochmal von 16:15 bis 17:15 Uhr

Thema: „Lichterzauber“

Das Angebot ist kostenlos, aber bitte unbedingt Anmeldung der Kinder unter Tel. 09568 81-136

FUNDSACHEN

Folgende Fundsachen wurden in der Zeit vom 06.09.2019 bis 14.10.2019 abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

- 2 Skate-Einrad
- 1 Garagentor-Sender
- 2 Armbänder
- 1 Einkaufstasche mit diversen Getränken
- 2 MTB
- Diverse Schlüssel

Es wird auf folgendes hingewiesen: Das Eigentum an den Fundsachen geht nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro bzw. der Polizei auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes über.



Wir sind Neustadt international

Unter diesem Motto finden seit November letzten Jahres im Familienzentrum einmal im Monat kulinarische Treffen statt.

In Neustadt leben ausländische Mitbürger aus mittlerweile 60 unterschiedlichen Nationen. Um ein Vielfaches höher ist die Zahl der Gründe, warum unsere internationalen Mitbürger nach Neustadt gezogen sind.

Und um genau diese bewegten Geschichten zu erfahren finden an jedem zweiten Donnerstag im Monat ab 18:30 Uhr kulinarische Gesprächskreise im Familienzentrum statt.

Alle aufgeschlossenen und interessierten AltNeustadter oder auch NeuNeustadter sind herzlich eingeladen!

Bitte sich hierzu einfach im Familienzentrum anmelden: familienzentrum@neustadt-bei-coburg.de bzw. unter Tel. 09568 891 8870.

Weihnachts-Acoustic-Night

Auch 2019 findet wieder die WAN 2019 statt! Die letzten Jahre etablierte sich die Veranstaltung als voller Erfolg und zieht die Besucher zur Weihnachtszeit ins Familienzentrum!

Drei Musiker/Bands geben besinnliche, akustische Lieder zum Besten, um dem Weihnachtsstress zu entfliehen! Mit „He Told Me To“, einem Singer-/Songwriter aus Coburg, „One Day Off“, einem Duo aus Neustadt bei Coburg, und „The Sons of Sound“ sind namhafte Musiker zu erleben. Abgerundet wird die Veranstaltung mit leckeren Plätzchen und weihnachtlichen Getränken, sodass kein Wunsch unerfüllt bleibt!

Am 14.12.2019 öffnen wir die Türen um 18:00 Uhr, sodass um 19:00 Uhr die ersten Musiker loslegen können!

Der Eintritt ist frei, kommt vorbei!

Ort: Familienzentrum Neustadt bei Co-

burg, Datum: 14.12.2019, Einlass 18:00 Uhr, Zielgruppe: Musikinteressierte Jugendliche und Erwachsene

Eltern-Kind-Café

Das Eltern-Kind-Café ist Treffpunkt für Mütter und Väter mit Kindern unter drei Jahren. Hier können Sie sich als Eltern in angenehmer Atmosphäre über die Fortschritte ihrer Kleinsten austauschen und Tipps von Fachleuten einholen. Mit Spielecke für die Kleinen

Austausch, Kontakt und Informationen von Eltern zu Eltern, regelmäßige Thementage mit praktischen Tipps in Sachen Kindererziehung

Es erwartet Sie außerdem ein leckeres Frühstücksbuffet. Jeden Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum

Bitte beachten: Das Eltern-Kind-Café hat während sämtlicher Schulferien geschlossen!



Volkshochschule
Coburg Stadt und Land

Bitte um vorherige Anmeldung für ALLE Kurse bei der vhs-Außenstelle Neustadt, 09568 81-145 oder Katja. Werner@vhs-coburg.de

8° Nord - Skibergsteigen vom Segelschiff auf Spitzbergen

In dieser Dia-Überblendschau nimmt Herr Greiner-Petter Sie mit nach Svalbard, wie die Inselgruppe bei den Norwegern heißt. Im Mai, wenn in Mitteleuropa bereits der Frühling dem Sommer weicht, umkreist die Sonne auf dem 78. Breitengrad Nord den Horizont ohne unterzugehen. Nur rund 1.300 Kilometer ist der Nordpol noch entfernt. Dann ist die beste Zeit zum Skitourengehen

auf Spitzbergen, einer Inselgruppe am Rand der Grönlandsee mit Longyearbyen, der nördlichsten Stadt der Welt. Ein Segelschiff dient den Tourengern als Basislager, bringt sie zu den besten Plätzen. Schnee, Regen, hoher Seegang, Kaiserwetter, Sturm - das Wetter bietet das volle Programm. Unendlich viele Möglichkeiten zum Skibergsteigen. Ob im Aufstieg oder der Abfahrt – immer hat man die „First Line“ in den unberührten Hängen. Man startet am Strand und fährt ab bis zum Strand. Auf dem Schiffsdeck wartet der Hot Tub, der allerdings mit selbst gesammeltem Schwemmholz beheizt werden muss. Dieser Vortrag findet bei genügend Anmeldungen am 05.11.2019, von 19:00 bis 20:30 Uhr in der kultur.werk.stadt, unter der Leitung von Herrn Greiner-Petter, statt.

Gelassen mit Stress umgehen - Web Vortrag Nr. 2 -

Nach dem „Stressreport Deutschland 2012“ sind 43 % der befragten Arbeitnehmer davon überzeugt, dass ihre Arbeitsbelastung und somit Stress am Arbeitsplatz in den letzten Jahren zugenommen habe. Den Grund dafür sehen viele darin, dass sie oft mehrere Aufgaben gleichzeitig erledigen oder ihre Arbeit wegen Telefon und E-Mail ständig unterbrechen müssen. Stress wiederum ist Auslöser für gesundheitliche Probleme und Krankheiten, bis hin zu Burn-Out. Der Vortrag skizziert, wie Stresssituationen entstehen und ablaufen können. Es wird dargestellt, welche Strategien und Möglichkeiten es gibt, um gelassener mit Stress umzugehen. Unter der Leitung von Prof. Dr. Tim Hagemann, findet dieser WebVortrag am Donnerstag, 07.11.2019, von 19:00 bis 20:00 Uhr in der kultur.werk.stadt, Vortragsraum, statt. Es sind noch wenige Plätze frei.

Einstieg in die digitale Fotografie

Blende, Belichtungszeit und ISO-Zahl, Brennweite, Autofokus und Schärfentiefe: Was steckt dahinter? Wie nehmen sie aufeinander Einfluss und was bedeuten sie für unser Foto? Wer das versteht, der kann anfangen, seine Bilder wirklich selbst zu gestalten. In einer theoretischen Einführung lernen sie zunächst ihre Kamera kennen. Es folgen praktische Übungen und bei einem Stadtspaziergang lernen Sie Ihre Kamera zu beherrschen. Wir gehen auf jeden

Pendlerparkplatz eingerichtet

In der Prof.-Bagge-Straße wurde nach Beschluss des Verkehrssenates eine PKW-Parkmöglichkeit für Pendler neu geschaffen.

Mit dem Verkehrszeichen P + M (Parken und Mitfahren) und dem Zusatzzeichen „nur PkW“ gibt es nun ein offiziell beschildertes Angebot für Pendler, ein Fahrzeug nahe des „Prysmian Kreisels“ an der B4 zu parken und andere Personen als Fahrgemeinschaft mitzunehmen.

Auf dem Wendeplatz besteht Haltverbot.

Die Stadt Neustadt testet mit dieser kostengünstigen Lösung in den nächsten Monaten die Nachfrage.

Detlef Heerlein, Straßenverkehrsbehörde



Kursteilnehmer einzeln ein. Dabei werden auch Themen wie Bildgestaltung, Motivwahl und Fotorecht angesprochen. Am Ende des Tages besprechen wir gemeinsam die Ergebnisse. Bitte mitbringen: Digitale Kamera mit manuellen Einstellmöglichkeiten, das Handbuch, leere Speicherkarte und einen vollen Akku. Bei genügend Anmeldungen findet dieser Kurs unter der Leitung von Frau Jutta Punken und Herrn Michael Meinert am 23.11.2019 von 09:30 bis 16:30 Uhr, in der kultur.werk.stadt, Seminarraum, statt.

Literatur im Duett - in Kooperation mit der Stadtbücherei

- Leben und leben lassen - Lesenswertes für und gegen den Novemberblues

Diesem Motto folgend durchwandern Brigitte Rößler-Reuß und Regine Blümig auf einer literarischen Reise den herbstlichen Bücherwald abseits der Bestsellerlisten und treffen dabei auf Lesenswertes voller Seelenschmerz, Heiterkeit und des Lebens ganze Fülle... Musikalisch begleitet mit dem Bandoneon. kultur.werk.stadt, 08.11.2019, 19:30 bis 21:30 Uhr.

Albaby® Dance - Eltern/Kind

- ab 2 Monate bis 1 1/2 Jahre mit einem Elternteil -

Wir schaffen durch Tanz, Bewegung, Musik und verschiedene Rhythmen eine unterhaltsame Atmosphäre für Mütter und Kinder. Wir werden tanzen, lachen und schwitzen. Sie brauchen ein ergonomisches Tragetuch oder eine Tragetasche, die für Ihr Baby geeignet ist. Bitte mitbringen: Tragehilfe/-tuch, Getränk. Bei genügend Anmeldungen findet dieser Kurs am 08.11.2019 unter der Leitung von Alba Rocio Honold in der kultur.werk.stadt, Gymnastikraum, statt.

Wissenschaft im Blätterwald

WebVortrag 3: Humboldts Forschungen zur Pflanzengeographie

Haben Sie Lust, etwas an Ihrer bisherigen Ernährung zu verändern? Dann wäre das genau der richtige Kurs für Sie. Gemeinsam bereiten wir leckere, alltagstaugliche Rezepte zu, die gesund und fettarm sind (mit anschließender Verkostung). Während dieses Kurses erhalten Sie viele hilfreiche und interessante Tipps und Tricks, wie man es schafft, inmitten des Lebensmittelschla-

ffenlandes den Einkaufskorb lecker, gesund und vielfältig zu füllen.

Dieses Webinar findet am Mittwoch, 13. November 2019, 19:00 bis 20:30 Uhr, kultur.werk.stadt, unter der Leitung von Dr. Ulrich Päßler, statt.

Boogie Woogie für Anfänger-Workshop

Boogie-Woogie gehört zur Familie der Swing-Tänze. Boogie-Woogie wird nicht ausschließlich auf Boogie-Woogie-Musik getanzt, sondern aufgrund der verwandten musikalischen Elemente vorwiegend auf Rock'n Roll, Rockabilly, Rock und Swing. In verständlicher und einfacher Weise zeigen wir in diesem Grundkurs die Basics, den Grundschrift, die Körperhaltung und einige leicht erlernbare

Figuren und Schrittvarianten. Bitte leichtes Schuhwerk, keine Stöckelschuhe anziehen und ein Getränk mitbringen. Bitte paarweise anmelden.

Samstag, 16. November 2019 14:30 bis 17:30 Uhr, kultur.werk.stadt

Bessere Cholesterinwerte ohne Medikamente

WebVortrag Nr. 3

Mittlerweile ist es zur Regel geworden: Jeder sollte seinen Cholesterinwert kennen. Lobenswerterweise hat sich die Einstellung zum Cholesterinwert als Blutparameter in den vergangenen Jahren erheblich geändert. Erhöhte Cholesterinwerte müssen nicht mehr als Schicksal hingenommen werden. So können für Patienten mit gesichertem



Quartiersentwicklung
Neustadt/Coburg

Bastelnachmittag

für Senior*innen mit Enkelkind

Donnerstag, 14. November 2019

Von: 16.00 Uhr—17.30 Uhr



AWO Seniorenzentrum Neustadt/Coburg
Im Fernsehraum im Untergeschoss
 Sonneberger Straße 27
 96465 Neustadt bei Coburg

Wir basteln rund um das Thema „Herbst“

- **Unkostenbeitrag pro Termin: 2,50 € pro Person**
- **Bitte Malerkittel mitbringen!**

**Bitte melden Sie sich unter 09568 9421-15 oder –0
 telefonisch bei Frau Haase an!**

Quartiersentwicklung Neustadt/Coburg
 Frau Nathalie Haase
 Sonneberger Straße 27
 96465 Neustadt bei Coburg
 Tel: 09568 9421-15 oder –0
 quartiersentwicklung.neustadt@awo-omf.de



Risiko für arteriosklerotische Erkrankungen wirksame Medikamente verordnet werden. Aber auch ohne Medikamente kann auf den Cholesterinwert positiv Einfluss genommen werden. Natürlich können Lebensstil und Veränderung des Lebensstils nicht die Funktion von Medikamenten einnehmen und erst recht nicht bei Patienten mit gesicherter Erkrankung ersetzen. Der Vortrag will auf der Grundlage des heutigen Wissensstandes Antwort zu häufig gestellten Fragen zum Thema Cholesterin geben. Die wichtigste Antwort ist dabei, was ist in Bezug auf den Lebensstil und auf Nahrungsergänzungsmittel zur Verbesserung der Cholesterinwerte gesichert, was ist zweifelhaft und unwirksam. Auf diesem Weg soll es dem von einer Fettstoffwechselstörung Betroffenen leichter gemacht werden, sich für bestimmte Verhaltensweisen zu entscheiden. Frau Dr. Christina Sanwald leitet dieses Webinar in der kultur.werk.stadt am Donnerstag, 28. November 2019, 19:00 bis 20:00 Uhr.

Weihnachtliche Papierfiguren gestalten

Ob weihnachtliche Engel, menschliche Gestalten oder Tiere, es ist viel einfacher als gedacht, diese zarten Figuren aus gebogenem Draht und Papier zum Leben zu erwecken. Im Handumdrehen entstehen wunderbare Geschenke. Nach Vorlagen wird Draht in Form gebracht und mit Papierflächen hinterklebt. Bitte mitbringen: Papier- und/oder alte Zeitungsreste, buntes Papier - ist auch von der Kursleiterin erhältlich. Bei genügend Anmeldungen findet dieser Kurs unter der Leitung von Frau Britta Siebert am Donnerstag, 28. November 2019, 19:00 bis 20:30 Uhr, in der kultur.werk.stadt, statt.

REGIONALES

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

Im Flurbereinungsverfahren „Mupberg“, Landkreis Sonneberg, werden die Ergebnisse der Wertermittlung gemäß § 32 Satz 3 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I

S. 2794), so wie sie am 29.04.2019 und 30.04.2019 ausgelegt haben, feststellt.

Je eine Ausfertigung dieser Feststellung mit Gründen liegt zwei Wochen lang nach dem ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung für

- die Flurbereinigungsgemeinde Förritzal im Dienstgebäude der Gemeindeverwaltung, Schierschnitzer Straße 9, 96524 Förritzal OT Neuhaus-Schierschnitz,

sowie für die angrenzenden Gemeinden

- Stadt Sonneberg im Dienstgebäude der Stadtverwaltung, Bahnhofsplatz 1, 96515 Sonneberg,

- Stadt Neustadt b. Coburg im Dienstgebäude der Stadtverwaltung, Georg-Langbein-Straße 1, 96465 Neustadt b. Coburg,

- Sonnefeld im Dienstgebäude der Gemeindeverwaltung, Schafberg 2, 96242 Sonnefeld,

- Markt Mitwitz im Dienstgebäude der Gemeindeverwaltung, Coburger Straße 14, 96268 Mitwitz und

- Stockheim im Dienstgebäude der Gemeindeverwaltung, Rathausstraße 1, 96342 Stockheim,

während der Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Feststellung kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach dem ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben

werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Flurbereinigungs-bereich Meiningen, Frankental 1, 98617 Meiningen, einzulegen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf der Frist bei der Behörde eingegangen ist.

gez. Andreas Harnischfeger DS, Referatsleiter

GEWINNSPIEL

Wer bis zum 13.11. die Rätselfrage richtig beantwortet, kann je zwei von sechs Eintrittskarten für das Bademehr Familienbad gewinnen. Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei der Bäder GmbH Neustadt.

Lösung und Absendeadresse auf eine Postkarte schreiben und an die: **Stadtverwaltung Neustadt, Referat 1 - Hauptverwaltung**, Georg-Langbein-Straße 1, 96465 Neustadt, schicken oder eine Mail mit Lösung und Postanschrift an gewinnspiel@neustadt-bei-coburg.de senden.

Die Gewinner werden anschließend ausgelost und benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück!

Antwort: Die Harlekinfigur auf dem Bild aus der Oktober-Ausgabe kann man auf



dem Brunnen am Hindenburgplatz gegenüber des Museums der Deutschen Spielzeugindustrie bestaunen.

Gewonnen haben Frau Ursula Rieß aus Neustadt, Frau Gerda Beetz aus Neustadt und Herr Werner Maiwald aus Neustadt.

Herzlichen Glückwunsch!

Wer weiß es?

Auf dem Bild links unten sieht man die Gaststätte „Weißer Schwan“ im Steinweg. Das Gebäude beherbergte eines der vier Kinos, die es damals in Neustadt gab. Wie nannten die Neustadter den Betreiber des Kinos, der vor den Vorführungen unter tosendem Applaus die Filme immer erst erklärte?

VERANSTALTUNGEN

Szenische Lesung

**„Buschiaden...
und andere Schmeicheleien“**

Ein Wilhelm-Busch-Abend mit Jürgen Wegscheider und Markus Maria Winkler am 16.11.2019 in der kultur.werk.stadt in Neustadt b. Coburg.

Jürgen Wegscheider und Markus Maria Winkler arbeiten seit über zehn Jahren zusammen. Neben ihren Engagements an verschiedenen Theatern sind beide mit eigenen literarischen Programmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs.

Wilhelm Busch ist zweifelsohne der Klassiker des Humors, der Jung und Alt zum Lachen bringt. Hinter seinen Geschichten und Gedichten wie „Die fromme Helene“, „Max und Moritz“ und „Hans Huckebein“ – wer kennt sie nicht alle, verbirgt sich viel Philosophisches und Weltkluges. Jürgen Wegscheider und Markus Maria Winkler stöbern an diesem Abend in Buschs Schatztruhe und präsentieren Ausgewähltes aus seinem Werken. In schneller Folge servieren sie turbulente Geschichten, feinsinnige Verse und skurrile Pointen. Es erwartet die Besucher bei dieser Veranstaltung eine breite Auswahl von „Hänschen Däumling“ über „Die Fliege“ bis zur „Kritik des Herzens“ und vielem mehr. Weitere Veranstaltungsinformationen können Sie unter 09568 81-141 abrufen

Zögern Sie nicht und sichern Sie sich ihre Eintrittskarte für die Veranstaltung im Vorverkauf in der kultur.werk.stadt, Bahnhofstr. 22 und in der Stadtbücherei,

Steinweg 6 in Neustadt b. Coburg zum günstigen VVK-Preis. Restkarten, soweit verfügbar, erhalten Sie natürlich auch an der Abendkasse.

kultur.werk.stadt



Szenischer Wilhelm Busch-Abend
**BUSCHIADEN...
und andere
Schmeicheleien**

mit Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider

SA 16. NOV. 20:00

**VVK 12 Euro • AK 14 Euro • ermäßigt 5 bzw. 10 Euro • freie Platzwahl
Kartenvorverkauf: kultur.werk.stadt • Bahnhofstraße 22
Info: 09568 81-141 • www.neustadt-bei-coburg.de**

Bürgerversammlungen im Herbst 2019

Neustadt (Kernstadt):

Montag, 25.11.2019, 19:30 Uhr, Gastwirtschaft „Eckstein“

Ebersdorf:

Donnerstag, 05.12.2019, 19:30 Uhr, FW Gerätehaus

Wildenheid:

Donnerstag, 12.12.2019, 19:30 Uhr, Sportheim TBvFL

Wellmersdorf/Boderndorf/Kemmaten:

Donnerstag, 19.12.2019, 19:30 Uhr, FW Gerätehaus Kemmaten

Aicha/Fechheim/Mittel-/Unterwasungen:

Donnerstag, 09.01.2020, 19:30 Uhr, Gemeindehaus Fechheim (Pfarramt)

TERMINE IM NOVEMBER

VERANSTALTUNGSKALENDER

02.11.	Bauernmarkt Parkplatz Lindenstraße, bis 12:00 Uhr	08:00 Uhr
02.11.	„Im Kleinen ganz groß“ Miniaturbörse Museum der Deutschen Spielzeugindustrie	
04.11.	Seniorensprechstunde Familienzentrum, Schützenplatz, bis 15:00 Uhr	14:00 Uhr
05.11.	Außensprechtage der Flüchtlings- u. Integrationsberatung der Caritas Coburg Familienzentrum, Schützenplatz, bis 16:00 Uhr	14:00 Uhr
06.11.	Außensprechtage der Schuldner- und Insolvenzberatung der Caritas Coburg ohne Termin, Familienzentrum, Schützenplatz, bis 12:45 Uhr	10:45 Uhr
06.11.	Außensprechtage der Schuldner- und Insolvenzberatung der Caritas Coburg mit Termin, Familienzentrum, Schützenplatz, bis 15:30 Uhr	13:30 Uhr
07.11.	Sprechstunde „Blaues Kreuz“ Familienzentrum, Schützenplatz, bis 17:00 Uhr	14:00 Uhr
08.11.	Trauercafé AWO Seniorenzentrum Neustadt, Sonneberger Str. 27, bis 17:00 Uhr	15:00 Uhr
08.11.	Literatur im Duett „Leben und leben lassen“, kultur.werk.stadt	19:30 Uhr
08.11.	Sonneberger Jazztage Gaststätte Lindenhof	20:00 Uhr
09.11.	Konzert des Akkordeonorchesters NEC Familienzentrum, Schützenplatz	19:30 Uhr
10.11.	Wanderung Grünes Band DAV Sektion NEC, Treff-/Zeitpunkt siehe Tageszeitungen oder www.alpenverein-neustadt.de	
12.11.	Monatsmarkt Parkplatz Lindenstraße, bis 17:00 Uhr	08:00 Uhr
12.11.	Außensprechtage der Flüchtlings- u. Integrationsberatung der Caritas Coburg Familienzentrum, Schützenplatz, bis 16:00 Uhr	14:00 Uhr
12.11.	LBV-Vortrag „Das Rebhuhn in Franken“ Gastwirtschaft Eckstein	19:30 Uhr
15.11.	Figurentheater „Mascha und der Bär - Wie alles begann“ Mehrzweckhalle Heubischer Straße	15:00 Uhr
16.11.	Szenische Lesung „Buschiaden und andere Schmeicheleien“ mit Jürgen Wegscheider, kultur.werk.stadt	20:00 Uhr
19.11.	Außensprechtage der Flüchtlings- u. Integrationsberatung der Caritas Coburg Familienzentrum, Schützenplatz, bis 16:00 Uhr	14:00 Uhr
20.11.	Außensprechtage der Schuldner- und Insolvenzberatung der Caritas Coburg mit Termin, Familienzentrum, Schützenplatz, bis 10:45 Uhr	08:45 Uhr
20.11.	Außensprechtage der Schuldner- und Insolvenzberatung der Caritas Coburg ohne Termin, Familienzentrum, Schützenplatz, bis 12:45 Uhr	10:45 Uhr
20.11.	Außensprechtage der Schuldner- und Insolvenzberatung der Caritas Coburg mit Termin, Familienzentrum, Schützenplatz, bis 15:30 Uhr	13:30 Uhr

21.11.	Sprechstunde des Landratsamtes Coburg, Amt für Jugend und Familie Terminabsprachen unter 09561 514-174, Frau Engelhardt	13:00 Uhr
23.11.	Nebelwanderung DAV Sektion NEC, Treff-/Zeitpunkt siehe Tageszeitungen oder www.alpenverein-neustadt.de	
25.11.	Bürgerversammlung in Neustadt (Kernstadt) Gastwirtschaft Eckstein	19:30 Uhr
26.11.	Außensprechtage der Flüchtlings- u. Integrationsberatung der Caritas Coburg Familienzentrum, Schützenplatz, bis 16:00 Uhr	14:00 Uhr
30.11.	Dorfweihnacht Wildenheider Schule	14:00 Uhr
30.11.	Nikolaustag mit Umzug Dorfplatz Fürth am Berg	17:00 Uhr

Auskunft bezüglich der Termine: Stadtverwaltung Neustadt, Bereich Kultur, Sport, Tourismus, Telefon 09568 81-132 oder unter www.neustadt-bei-coburg.de

Jugendzentrum Neustadt:

Offener Treff: Do 16:30 - 19:00 Uhr
Fr 15:00 - 20:00 Uhr
Sa 16:00 - 21:00 Uhr (2x im Monat)

Jugendtanzgruppe: Fr 18:30 - 19:30 Uhr

Neustadt Lions Flag-Football:
Mi 18:30 - 21:00, Neue AG-Halle

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

01.11.	Dr. Jürgen Stahl Thüringer Str. 3a, 96253 Untersiemau Tel. 09565 6379
02./03.11.	Beate Brückner-Ullrich Coburger Str. 26, 96479 Weitramsdorf Tel. 09561 36263
09./10.11.	Dr. Peter Dietz Feldstr. 7, 96465 Neustadt Tel. 09568 2299
16./17.11.	Dr. André Dupont Kaulberg 3, 96472 Rödental Tel. 09563 2044 oder 09563 6678
23./24.11.	Arndt Feustel Coburger Str. 45, 96476 Bad Rodach Tel. 09564 1332
30.11./01.12.	Dr. Horst Fischer Bürgerplatz 2, 96472 Rödental Tel. 09563 309495

Impressum

Stadt Neustadt bei Coburg, Georg-Langbein-Str. 1, 96465 Neustadt bei Coburg, Telefon: 09568 81-111, www.neustadt-bei-coburg.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Ulrich Wolf, E-Mail: ulrich.wolf@neustadt-bei-coburg.de

Satz und Druck: Druckerei Nötzold, Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet: Stadt Neustadt